

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Das etwas andere Emirat

Sharjah präsentiert sich als „Kulturhauptstadt“ der Vereinigten Arabischen Emirate und setzt damit in direkter Nachbarschaft zu Dubai eigene Akzente.

VON JÜRGEN GROSCHE

Mit einem herzlichen Marhaba („Willkommen“) empfangen Jamile Mussa Haikal und Hassan Salim Aldah ihre Gäste auf der Makanny Farm, weit außerhalb der Stadt. Es ist ein milder Nachmittag, man genießt auf der Terrasse einen Tee zur Begrüßung. Dann werden die Besucher hinüber zum Haus gebeten. Jamile will den Besuchern aus anderen Kulturen etwas über die Sitten und Gebräuche der arabischen Emirate erzählen.

Die 52-Jährige weiß genau, wo sie anknüpfen muss. Im brasilianischen Rio aufgewachsen, lebt sie seit 27 Jahren in den Emiraten und kennt sich also in beiden Kulturen aus. Ihr Vater war Araber, ihren Mann Hassan Salim Aldah lernte sie in Brasilien kennen. Sie folgte ihm auf die arabische Halbinsel und musste sich erst an die fremden Gepflogenheiten gewöhnen: zum Essen im Schneidersitz auf dem Boden sitzen, die Kleiderregeln beachten und vieles mehr.

Heute bewegt sich Jamile mit Sheila (Kopftuch) und in ihrer Abaya, dem typischen einteiligen Umhang, mit der Selbstverständlichkeit einer arabischen Frau, die ihre Kultur schätzt. Das möchte sie gerne auch Gästen zeigen. Die Familie lädt Touristen in ihr Haus ein, um ihnen die Kultur der Emirate nahezubringen. Dazu gehören auch praktische Erfahrungen, zum Beispiel der Umgang mit Henna oder mit Parfums, die gerne in orientalischer Opulenz alle auf einmal genutzt werden. Und zum Abendessen setzen sich auch die Gäste im Schneidersitz auf den reich gedeckten, riesigen Teppich.

Die Makanny Farm ist nur ein Beispiel für die touristische Orientierung Sharjahs. Das nach Abu Dhabi und Dubai drittgrößte der Vereinigten Arabischen Emirate setzt auf



Nachts werden die Moscheen in Sharjah effektiv illuminiert – Höhepunkt ist das „Light Festival“ im Februar.

FOTOS (2): SCTDA

Kultur als Kontrapunkt zum Immer-Größer der bekannten Nachbarn.

Der Akzent passt gut zur grundsätzlichen Ausrichtung – Sharjah gilt als das konservativste Emirat der sieben Verbündeten. Das Alkoholverbot wird auch in Hotels strikt eingehalten, die Gesetze richten sich nach dem islamischen Recht der Scharia, und die Emiratis halten sich an die Kleidervorschriften. Auch als Tourist empfiehlt es sich, nicht zu freizügig aufzutreten – allein schon aus Respekt gegenüber den Gastgebern.



Artefakt aus dem Islamischen Museum.



Die arabische Küche lockt mit bunter Vielfalt. FOTO: JÜRGEN GROSCHE

Den kulturellen Anspruch dokumentiert das Emirat aktuell zum Beispiel in einem ambitionierten Projekt zur Revitalisierung der Altstadt. Die staatliche Entwicklungs- und Investitionsbehörde Shurooq will das „Herz von Sharjah“ bis 2025 in seinen früheren Zustand versetzen. Schon jetzt fühlt man sich wie in alten Zeiten, wenn man zwischen bereits wiederhergestellten höchstens zwei Stockwerke hohen Häusern spaziert und die Muezzine

Zu den kulturellen Attraktionen gehört das Museum für Islamische Zivilisation

aus vielen Richtungen zum Gebet rufen. Im Souk Al Arsah offerieren Händler Schmuck, Stoffe und Teppiche in Häusern aus weißem Korallenstein, überdacht mit Palmenwedeln. Arbeiter rühren in einer kleinen Süßwarenfabrik Leckereien nach Rezepten aus dem Oman an. In anderen Gebäuden der Altstadt bietet die Sharjah Art Foundation Künstlern aus dem In- und Ausland Gelegenheit zur Präsentation ihrer Werke. Alle zwei Jahre

veranstaltet die Foundation die „Sharjah Biennale“, die arabische Gegenwartskunst präsentiert. In diesem Jahr beginnt sie am 5. März.

Zu den kulturellen Attraktionen weit über das Emirat hinaus gehört das Museum für Islamische Zivilisation. Deren hohen Stand über viele Jahrhunderte dokumentieren 5000 Ausstellungsstücke. Im vergangenen Jahr eröffnete Sharjah ein Planetarium, das mit Multimedia-Shows und Mitmach-Ge-

räten die kosmischen Zusammenhänge erklärt. Ganz neu präsentiert sich auf einer Insel in der Khalid-Lagune der Erlebnispark Al Noor Island mit einem Schmetterlingshaus. Der Aktionskünstler André Heller schuf auf der Insel zudem eine Komposition aus Pflanzen und Licht- und Klanginstallationen.

Im Stadtbild fallen die zahlreichen Moscheen mit ihren schlanken Minaretten auf – insbesondere nachts, wenn sie

INFO

Sharjah

Anreise z. B. mit Emirates von Düsseldorf nach Dubai in sieben Stunden.

Zum Emirat Sharjah hat rund 946.000 Einwohner. Bis zu 90 Prozent kommen als Gastarbeiter aus Pakistan, den Philippinen und von anderen Ländern aus. Menschenrechtsorganisationen kritisieren regelmäßig die Missachtung der Arbeitsrechte in den Staaten der arabischen Halbinsel. Frauen seien Diskriminierungen ausgesetzt. Herrscher (Emir) in Sharjah ist seit 1972 Scheich Dr. Sultan Bin Mohammed Al Qasimi.

Allgemeine Infos
www.sharjahmydestination.ae/de-de
Makanny Farm
www.makanny.com
Restaurierungsprojekt der Altstadt
www.heartofsharjah.ae

effektiv illuminiert werden. Die Al Noor-Moschee kann auch von Touristen besucht werden, die die arabischen Dekoration mit schmuckvollen Kalligrafien bewundern. Insgesamt gibt es 650 Gotteshäuser in Sharjah. Und auch wenn Dubai als das Einkaufsparadies der Emirate gilt, hat Sharjah ebenfalls einiges aufzuweisen, zum Beispiel den Central Souk, der durch seine klassisch gehaltene Architektur auffällt. Im neuen Fischmarkt Al Jubail kauft man Datteln, Obst, Gemüse und eben Fisch. Internationale Modemarken und Schmuck findet man in der modernen Mega Mall.

In ihr fällt aber auch ein riesiger Freizeitpark im Obergeschoss mit Achterbahnen und Spielautomaten auf. An denen spielen auch Frauen in ihren dunklen Gewändern – ein auf den ersten Blick frappierendes Bild. Es rückt die Sicht auf das kleine Emirat zurecht: Konservativ heißt nicht unbedingt starr oder verkniffen.

Die Redaktion wurde vom Touristeninformationsbüro Sharjah zu der Reise eingeladen.

Arabische Vielfalt

Das „Emirat der Vielfalt“ – so die Selbstbezeichnung – grenzt an den Persischen Golf und den Golf von Oman. Dort gibt es den ältesten Mangrovenwald Arabiens. Im Vergleich zu den Nachbaremiraten ist Sharjah nach wie vor preislich günstiger. Die beste Reisezeit liegt zwischen November und Mai, wenn es angenehme 25 bis 30 Grad warm ist.

Sport und Erleben

Der Sharjah Golf and Shooting Club und der Pferde-Club bieten Pferde-, Golf- und Schießsportlern reizvolle Abwechslung. Greifvogel-Shows kann man im Birds of Prey Centre erleben. Jedes Jahr im Dezember lockt das Sharjah Water Festival Besucher an. Höhepunkt ist das Power Boat Rennen der Formel 1 im Motorbootsport (F1 H2O) an der Khalid Lagune.

Hotels mit Pfiff

Im vergangenen Jahr hat das luxuriöse Sharjah Sheraton Beach Resort & Spa im Norden der Stadt eröffnet – mit 349 Zimmern und deutschsprachigem Personal. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Coral Beach Hotel & Resort mit einem tropischen Garten. Am Golf von Oman bietet das Oceanic Khorfakkan Resort & Spa Strandzugang.

Katalog SERVICE

Gratis

1



Bad Salzuflen
Atmen XXL

Erlebnis-Gradienwerk, Garten- und Parklandschaften, Historische Altstadt, Wander-, Rad- und Golfangebote, Erlebnis- und Gesundheitsarrangements

Attraktive Osterpauschale unter € (0 52 22) 183 183 oder www.staatsbad-salzuflen.de

2

JETZT DEN NEUEN KATALOG BESTELLEN!

☎ 0 29 72 / 97 40 - 0



www.schmallenberger-sauerland.de

3



Sole, Salz & Sinnesfreuden
Telefon: 0 54 24 / 22 18-0
www.bad-rothenfelde.de

Der besondere Service ihrer Zeitung Jetzt gratis Kataloge anfordern

1 2 3

Anzeigennummer hier ankreuzen.

Rheinische Post
Stichwort: „Katalogservice“
Anzeigenverkauf, Anja Breithecker-Herzog
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Ihr Service-Fax: 02 11 / 505 100 24 10
E-Mail: reisemarkt@rheinische-post.de

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl / Ort

Telefon